



DAS BAND

Gemeindebrief der
Evangelischen
Friedenskirchengemeinde
Mönchengladbach

März bis Mai 2025



Hoffnung



Wie blicken Sie in die Zukunft?

Die Erfahrungen der Menschen der Bibel, die wir in der Passions- und Osterzeit nachvollziehen, können uns Mut machen, hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken.

Liebe Leserin, lieber Leser, wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, können Sie bereits auf Ereignisse zurückblicken, die mir momentan Sorgen bereiten. Sie sind für Sie schon lange Realität geworden. Die Einführung des neuen amerikanischen Präsidenten. Die Bundestagswahl. Die immer neuen Nachrichten aus den Kriegs- und Katastrophengebieten dieser Welt.

Ich hoffe, bei vielen dieser Meldungen könnten Sie mir rückblickend Mut machen und sagen „Keine Sorge, so schlimm ist das alles nicht gewesen.“ Aber mir und auch vielen Menschen, denen ich in unserer Gemeinde begegne, fällt der hoffnungsvolle Blick in die Zukunft zunehmend schwer. Zu unsicher sind die Zeiten geworden. Zu viel, was vor ein paar Jahren noch unvorstellbar gewesen wäre, ist jetzt traurige Realität. Und bei vielen macht sich das Gefühl breit, dass man sich auf nichts mehr verlassen kann. Wer kann schon sagen, was sein wird? Gut wird es auf jeden Fall eher nicht sein.

Nicht viel anders erging es auch Jesu Jüngern und Jüngern vor fast 2000 Jahren. Auch Sie hätten sich die schrecklichen Ereignisse von Karfreitag nicht vorstellen können. Klar, Jesus war angefeindet worden, aber der Sohn Gottes kann doch gar nicht scheitern? Und dann stehen Sie am Abend

des Karfreitags da. Alle Hoffnung ist dahin. Jesus ist tot. Und die Zukunft? Dunkel und leer. Wer kann schon sagen, was sein wird? Gut wird es auf jeden Fall eher nicht sein.

Doch wir wissen, dass Jesu Tod nicht das Ende war. Drei Tage später entdecken die Frauen das leere Grab. Wenige Tage später sehen ihn die Jünger Jesu wieder und etwas Neues beginnt. Die Liederdichterin Sibylle Fritsch drückt das Osterwunder in einem ihrer Lieder so aus:

In der Mitte der Nacht liegt der Anfang eines neuen Tags, und in ihrer dunklen Erde blüht die Hoffnung.

So wie mitten in der Nacht, wenn es noch dunkel ist, unbemerkt der neue Tag beginnt, so kann Gottes Hoffnungslicht schon aufscheinen, wenn es vor lauter Dunkelheit in unserer Welt noch nicht zu entdecken ist. Gottes Licht ist stärker als die Dunkelheit. Seine Liebe stärker als der Tod. Das ist die Botschaft des Osterfestes. Und diese Botschaft macht Mut. Sie hat den Jüngern und Jüngern die Kraft gegeben loszugehen und anderen von Jesus zu erzählen. Sein Licht weiterzutragen gegen alle Widerstände, gegen alle Ungläubigkeit und Zweifel. Das war kein leichter Weg. Aber dank ihm können auch wir in Mönchenglöblich heute Christinnen und Christen nennen.

Und auch wir können uns anstecken lassen von der Osterhoffnung. Können das Licht Gottes weitertragen. Mit den Worten von Sibylle Fritsch:

Ich will Licht sehn in der Dunkelheit, die richtigen Wege finden in der Einsamkeit. Ich will Licht sein.

Ich will Licht sein, wenn die Nacht dich schreckt, die richtigen Worte finden, die die Liebe weckt. Ich will Licht sein.

Niemand kann die Zukunft vorhersehen. Aber wir Christinnen und Christen haben von Ostern her Grund zur Hoffnung. Wir können losgehen und weiter das Unsere tun für eine gute Zukunft. Für unsere Familien, unsere Gemeinde, unser Land und unsere Welt. Denn wir wissen: Gottes neuer Tag wird kommen. Wunderschön und voller Licht. Auch wenn wir ihn gerade noch nicht sehen können, weil um uns noch Nacht ist.

Lass uns Licht sehn schon im Morgenrot, auf unseren Wegen gehen, wo kein Unheil droht. Lass uns Licht sehn.

In der Mitte der Nacht liegt der Anfang eines neuen Tags, und in ihrer dunklen Erde blüht die Hoffnung.

*Es grüßt Sie herzlich Ihr
Tim Matzko*

„Luft holen!“ Sieben Wochen ohne Panik

Das ist das Motto der diesjährigen Fastenaktion der Evangelischen Kirche. Es soll uns etwas aus unseren gewohnten Routinen bringen. Die Aktion lädt uns ein, zwischen Aschermittwoch (5.03.) und Ostermontag (21.04.) auf Dinge und Gewohnheiten zu verzichten, die uns belasten.

Wir sind eingeladen, einen neuen Blick auf unsere Gewohnheiten zu bekommen, sie zu hinterfragen und kleine Änderungen vorzunehmen. Unser Leben hängt vom ersten bis zum letzten Atemzug davon ab, dass wir Luft holen. Meistens tun wir das unbewusst und merken es gar nicht. 20000-mal am Tag atmen wir ein und aus. Wie wichtig das ist, merken wir oft erst, wenn wir bei Anstrengungen atemlos werden oder uns in Angstsituationen oder bei Aufregungen die Luft wegbleibt, oder wir „Schnappatmung“ bekommen. Dabei leben wir in einer schnelllebigen Zeit. Informationen, auch falsche, breiten sich genauso schnell aus, wie die Reaktionen darauf.

Wir leben in einer „atemlosen Zeit“. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und Rückzugsorte zu finden, um sich dem zu entzie-



hen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes, unserer Hoffnung und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens. An schönen Orten bewusst ein- und ausatmen, nur das. Zeit. Sieben Wochen sind dafür eine gute Zeitspanne.

Die Wochenthemen der Fastenaktion begleiten uns in Momente, die aus der Atemlosigkeit des Alltags herausholen, zum Beispiel in unseren Gottesdiensten und

Gruppen. Also tief Ein- und Ausatmen und Mitmachen. Sie sind eingeladen.

Ihre Esther Salmingkeit-Winkens

MÄRZ

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

(Lev 19,33)



FriKi Connects plant das neue Jahr

Das Planungstreffen für das neue Jahr hatte zum Redaktionsschluss noch nicht stattgefunden.

Es bleibt spannend was die Gruppen für 2025 planen. Über die Ergebnisse vom Planungstreffen wird zeitnah unter <https://friedenskirche-mg.de/> informiert. Es werden auch wieder Flyer in den Kirchen ausliegen.

Wer sich aktiv beteiligen möchte oder immer auf dem aktuellen Stand sein will, kann

sich gerne per E-Mail an friki-connects@ekir.de wenden und sich auch in die FriKi-Connects WhatsApp-Gruppe aufnehmen lassen.

Im vergangenen Jahr gab es folgende Gruppen: Gesprächs- und Klönabende, Krimidinner, Kreativangebote, Spielegruppe und Trödelmarkt. Wir freuen uns immer über Rückmeldungen, Ideen und eure Teilnahme.

Sebastian Herbst



Erinnerung an Inge Umbach

Am 27. Dezember starb Inge Umbach. Von 1992 bis 2023 war sie Jugendleiterin in der Offenen Tür im Jugendzentrum Treibhaus auf der Margarethenstraße. Unermüdlich hat sie sich viele Jahre für die Belange von Kindern und Jugendlichen eingesetzt, um sie für das Leben mit seinen vielfältigen Herausforderungen zu stärken. Sie hat Netzwerke in die Schulen und Vereine vor

Ort geknüpft. Ihr Herz galt vor allem auch denen, die oft zu kurz kommen. In der Trauerfeier am 16. Januar in der Friedenskirche haben viele Menschen von ihr Abschied genommen haben. Es waren Jugendliche und Weggefährten vieler Generationen gekommen. Sie zeugen davon, wie viele Früchte ihre Arbeit getragen hat und wie viele Beziehungen sie geknüpft hat. Der Jugend-

ausschuss und das Presbyterium werden ihr Andenken in ehrender Erinnerung behalten. Wir haben Pfarrer i.R. Dirk Sasse, der viele Jahre mit ihr zusammengearbeitet hat, gebeten, einige Erinnerungen an das für uns aufzuschreiben.

*Till Hüttenberger,
Vorsitzender des
Jugendausschusses*

Meine Erinnerungen an Inge Umbach

von Dirk Sasse

Es fällt mir schwer, in der Vergangenheitsform über sie zu schreiben. Zu frisch sind noch die Bilder und Eindrücke von ihrer Verabschiedung in den Ruhestand in der Friedenskirche im November 2023 - nach über 30 Jahren als Jugendleiterin im "Treibhaus", in wechselnder Zusammenarbeit mit Dagmar Scharner, Beate Franz, Sabine Evertz und Nina Schmitz.

So gegenwärtig sind noch Treffen „auf einen Kaffee“, Telefonate und Bilder in den Monaten nach ihrer Verabschiedung. Neben der kollegialen beruflichen Beziehung war sehr schnell auch eine freundschaftliche

Beziehung gewachsen, auch z.B. durch Teilnahme von ihr und ihrer Familie an vielen Gemeindefreizeiten. Das Anteilnehmen an Leben, Familie und Arbeit war gegenseitig. Ich habe Inge als einen energiegeladenen Menschen mit großem Herz kennen- und schätzen gelernt. Sie war gradlinig und offen im Dialog, hatte die besonders benachteiligten Kinder und Jugendlichen vorrangig im Blick. Sie „brannte“ für ihre Arbeit im Jugendzentrum Margarethenstraße, das sehr schnell auf ihr Betreiben den Namen „Treibhaus“ erhielt. Dieser Name spiegelte ihren Ansatz und ihr Programm für die inhaltliche Arbeit mit Kindern und Jugend-

lichen wieder: Sie wollte ihnen Raum zum Wachsen geben, sie in ihrer Entwicklung - auch kritisch - begleiten, ihnen Werte vermitteln, sie zur Mitarbeit als Ehrenamtliche befähigen. Dafür war nicht nur das Jugendzentrum „Treibhaus“ als Gruppen- und Erlebnisraum wichtig. Dazu gehörten auch andere „Räume“ und Betätigungsfelder wie Freizeiten, Seminare und Schulungen, Kooperationen, wie mit der Ökumenischen Jugendarbeit Eicken oder der Gemeinschaftsgrundschule Regentenstraße. Unsere Kinder Paula und Micha haben viel davon miterlebt und sind davon sehr geprägt worden. Im Blick auf die direkte Zusammen-

arbeit mit mir erinnere ich mich gerne an gemeinsame Konfirmandenfreizeiten, ihre Mitarbeit an Kinder-Kirchen-Nachmittagen in den ersten Jahren, ihre Mitarbeit bei zahlreichen Osternachtfeiern unter Mitwirkung von Jugendlichen, Unterstützung bei Gemeindesonntagen, Festen und Veranstaltungen, ihr Engagement in der Gruppe mit Geflüchteten, ihr Einsatz bei der Aktion „Es geht um ´s Ganze“ für die KiTas der Gemeinde...

Das für mich intensivste und am längsten nachwirkende Erlebnis unserer Zusammenarbeit stellte die sechstägige Gedenkstättenfahrt mit 18 Jugendlichen nach Auschwitz/Birkenau in den Osterferien 2008 dar, inkl. einer fast einjährigen Vorbereitung und Nachbearbeitung. In der intensiven und sensiblen Begleitung der Jugendlichen in der thematischen Vorbereitung und besonders in den Tagen an dem Ort unfassbaren Geschehens zeigte sich ihre Stärke

gerade in herausfordernden Situationen.

Ihre Grundhaltung, die ihr Arbeiten prägte, findet sich in einem Text von H.D.Hüsch, der uns beiden wichtig wurde, unter der Überschrift „Dialog mit der Jugend“ gut beschrieben:

*„Wer einen Dialog herbeiführen will
muss sich herablassen,
herabneigen,
von sich absehen
sich zuwenden und zuneigen
muss nicht besitzen wollen
darf nicht besitzergreifend sein
nur wenige Vorschriften machen
besser keine
gelegentlich vorsichtig Empfehlungen
anbieten
unsichtbar die Hand darüber halten
unhörbar anders denken
(...)
Kummer aufspüren und teilen*

*Sich gegenseitig ernst nehmen
zusammen essen und trinken
die Fantasie fördern (...)
Aufbegehren durchhalten
zusammen traurig sein
nicht immer alles besser wissen
am besten nichts besser wissen
sondern trösten
Ratlosigkeit teilen
Wärme herstellen
Bindungen spüren lassen
Liebe
wer einen Dialog mit der Jugend führen will
muss alle diese Anstrengungen
in besonderem Maße auf sich nehmen.
(...)“*

Ich meine, das hat Inge in „besonderem Maße“ gelebt. Inge, Du fehlst uns! Danke für die Weggemeinschaft mir Dir!

Dirk Sasse, Pfr. i.R. (geschrieben 2 Tage vor der Beerdigung und Trauerfeier am 16.1.)

Antworten des Presbyteriums auf Fragen aus der Gemeindeversammlung 2024

Auf der Gemeindeversammlung wurde gefragt, ob eine Wiederaufnahme von Seniorenfreizeiten angedacht wird, ob es wieder Quellentage geben wird und ob nach dem Wegfall der Siebenbürgenhilfe nicht für einen anderen Zweck, wie die Brockensammlung Bethel, Kleidung gesammelt werden könnte.

Das Presbyterium stellt wiederholt fest, dass durch den Wegfall einer Pfarrstelle zur Vermeidung der Überlastung des Kollegiums Angebote wegfallen müssen. Zugleich sind aber durch die Netzwerke 60+ in allen vier Quartieren gerade für die Senioren viele neue Angebote entstanden und hinzugekommen.

So werden z.B. die Wochengottesdienste, die nur für die Corona-Zeit geplant waren, weiterhin angeboten. Zu den drei Anfragen stellt das Presbyterium fest:

Wiederaufnahme Seniorenfreizeiten: Die Angebotspalette für Senioren hat sich seit 2019 mit Wochengottesdiensten, Essen in Gemeinschaft oder die Netzwerkarbeit sehr erweitert. Viele Senioren, die wegfahren möchten, fahren in der Gemeinde über die Tagestouren der Netzwerke und der Seniorenarbeit weg oder nehmen niedrigschwellige Angebote wie Urlaub ohne Koffer an. Die zumutbare Arbeitsbelastung für die Diakonin in der Seniorenarbeit ist an eine Grenze angekommen, die eine zusätzliche mehrtägige Seniorenfreizeit nicht zulässt.

Wiederaufnahme Quellentage: Elemente von Quellentage und Einkehrarbeit wurden in andere Angebote der Gemeinde integriert. Das katholische Forum z.B. bietet in unmittelbarer Nähe zu unserer Gemeinde Einkehrtage an. In einer Zeit, in der Stellen abgebaut werden und sich in anderen Bereichen der

Arbeitsaufwand massiv erhöht hat und wir Mehrfachstrukturen vermeiden sollten, sei ausdrücklich auf dieses ökumenische Angebot hingewiesen.

Sammlung für Bethel: Die jüngsten Erfahrungen der Siebenbürgenhilfe haben gezeigt, dass Aufwand und Ertrag in keinem rechten Verhältnis mehr standen. Der Anteil des Ausschusses an Kleidung wurde immer höher (und für die Durchführenden der Sammlungen teilweise schwer zumutbar), sodass vieles vor Ort nicht nutzbar war. Die Brockensammlung Bethel ist heute ein profitables soziales Großunternehmen, in dem hochwertige Kleidung verkauft wird und nicht mehr mit der Bethel-Sammlung zu vergleichen, wie wir sie vor Jahrzehnten noch kannten. Deshalb sieht das Presbyterium von einer Wiederaufnahme der Sammlung für Bethel ab.

*Für das Presbyterium
Burkhard M. Kuban, Vorsitzender*

„Die Mächte, die uns im Griff haben“

Gesprächsabende zu Besessenheit in der Bibel

Wir alle kennen solche Aussprüche: „Da war ich wie besessen.“; „Da fühlte es sich an, als würde mein Körper mir nicht mehr gehorchen!“, „Was hat dich denn da gerade geritten?“

In Sätzen wie diesen drückt sich die Erfahrung aus, dass auch wir Christenmenschen nicht so frei sind, wie es im Gottesdienst so oft und gerne betont wird, sondern dass auch wir Zwängen und Einschränkungen unterliegen.

Diese Zwänge können so stark werden, dass wir uns ihnen ausgeliefert fühlen und gar nicht anders können, als unser Denken und Handeln nach ihnen auszurichten.

Eine Krankheit, die plötzlich das ganze Leben bestimmt. Politische und gesellschaftliche Umstände, die ein ganz bestimmtes Verhalten von mir verlangen. Das panische Rennen darum, immer noch mehr und das

Beste zu haben, damit ich vor den Augen anderer bestehe.

Diese Erfahrungen spiegeln sich in einer Gruppe von biblischen Texten wider, die im gemeindlichen Kontext nur selten und wenn, dann meist mit einem unangenehmen Gefühl in der Magengegend behandelt werden: Den Besessenheitserzählungen der Evangelien. Versteckt hinter einer dem modernen rationalen Menschen fremden Vorstellungswelt finden sich in diesen Texten Geschichten von Menschen, die sich selbst vollständig verloren hatten. Und es sind auch Geschichten darüber, wie Gottes Licht die Dunkelheit dieser Menschen wieder erhellte.

An drei Abenden begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise in diese fremde Welt, die mich seit einigen Jahren auch im Rahmen meiner Doktorarbeit beschäftigt. Wir wer-

den Einblicke bekommen in eine der historisch wichtigsten Tätigkeiten Jesu, seine Exorzismen an besessenen Menschen, und die dahinterstehenden Vorstellungen. Wir werden bekannte und unbekannte biblische Texte mit neuen Augen sehen und dabei hoffentlich auch Hoffnungsbotschaften für unsere Zeit entdecken. Dazu lade ich Sie an folgenden Terminen herzlich ein:

Mittwoch 19.3. um 19 Uhr im Karl-Immer-Veranstaltungshaus: „Wenn einer für viele spricht“

Donnerstag 3.4. um 19 Uhr im Obergeschoss des Paul-Schneider-Hauses: „Wenn die Krankheit einen im Griff hat“

Donnerstag 10.4. um 19 Uhr im Gruppenraum der Friedenskirche: „Dämonische Besatzer“

Die Abende sind so gestaltet, dass sie in sich selbstständig sind.

Ihr Tim Matzko

Herzliche Einladung zum Gemeindetag 60 plus in der Friedenskirche

Am Freitag, dem 16. Mai findet in der Zeit von 10.00-15.00 Uhr der zweite Gemeindetag 60plus 2025 in der Friedenskirche auf der Margarethenstraße 20 statt.

Das Thema des Tages ist „Luft holen“. Ein Tag rund ums Luft holen, rund ums sich Luft

verschaffen, frischen Wind zu spüren, ums Durchatmen. Und um das, was guttut. Wir nähern uns dem Thema auf vielfältige und kreative Art und Weise.

Es gibt drinnen und draußen verschiedene Momente zum Luft holen und zum Entspannen. Zum Beispiel bei Meditation und Atem-

übungen, beim Yoga auf dem Stuhl und... Lassen Sie sich überraschen. Wir holen zusammen Luft, hören Impulse und kommen ins Gespräch.

Es gibt auch die Möglichkeit zu Einzelgesprächen. Sie sind herzlich eingeladen.

Ihre Esther Salmingkeit-Winkens

Jubiläums-Wochenende zum 20. Geburtstag unserer Stiftung

Wir feiern das 20jährige Jubiläum mit einem Gottesdienst am **Sonntag, 18. Mai um 11.15 Uhr** in der Friedenskirche, mit dem großen Benefizkonzert um 16 Uhr und mit einem „Kunst- und Kultur-Café“ am Samstag, 17. Mai, voraussichtlich von 15-17 Uhr, Gemeindezentrum Margarethenstr. 20. u.a.:

Bilderausstellung und -verkauf aus dem Nachlass von Willi Daberkow (s. auch Bericht aus dem Jahr 2006: www.stiftung-himmel-und-erde.de)

www.stiftung-himmel-und-erde.de/stiftungsfest-2006), gemütliche Kaffeetafel, Live-Musik (angefragt), Gespräche und Begegnung.

Benefizkonzert von FRAUEN POWER

am Sonntag, 18. Mai 2025, um 16:00 Uhr in der Friedenskirche (Karten 17,- Euro / Familienkarte 36,- Euro). Der Eintritt geht zu 100% in das Kapital unserer Stiftung, aus deren Erträgen Projekte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gefördert

werden. Sichern Sie sich Eintrittskarten im Vorverkauf (per E-Mail: dirk.sasse@ekir.de, oder: karten@frauenpower-willich.de)

Dirk Sasse

APRIL

**Brannte nicht unser Herz in uns,
da er mit uns redete?**

(Lk 24,32)

„Himmel und Erde“ feiert 20. Geburtstag

„Wenn du für ein Jahr
vorsorgen willst,
investiere in Reis.
Wenn du für zehn Jahre
vorsorgen willst, investiere in Obst.
Wenn du für die Zukunft
vorsorgen willst,
dann investiere in Kinder.“

Chinesisches Sprichwort

Diesem Leitgedanken folgend gründete unsere Gemeinde im Frühjahr 2005 die Stiftung „Himmel und Erde“. Sie ist eine rechtlich selbstständige kirchliche Stiftung der Evangelischen Friedenskirchengemeinde Mönchengladbach. Sie trägt ihr Programm bereits im Namen: Sie will helfen, die Lebens- und die Glaubenswelt von Kindern und Jugendlichen miteinander in Berührung zu bringen. Dies bringt auch das Logo der Stiftung zum Ausdruck.

„Himmel und Erde“ wurde angesichts der sich abzeichnenden Schwierigkeiten der langfristigen finanziellen Absicherung der bestehenden Kinder- und Jugendarbeit, aber auch im Blick auf innovative Projektmöglichkeiten ins Leben gerufen. Die Evangelische Friedenskirchengemeinde war seit langem durch die Arbeit von zwei dreigruppigen Kindertagesstätten, durch die Arbeit von drei Jugendleiterinnen (jeweils ½ Stelle), durch die Mitträgerschaft an der

Ökumenischen Jugendarbeit Eicken und deren Mitfinanzierung, durch Kinderchor und Chorarbeit sowie durch viele ehrenamtlich Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen engagiert. „Himmel und Erde“ sollte Projekte und Aktionen der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde unterstützen und langfristig die qualifizierte Arbeit von haupt- und ehrenamtlich tätigen Menschen in der Friedenskirchengemeinde sichern.

Seit dem Frühjahr 2005 (Gründungskapital durch das Presbyterium: 25.000 Euro) ist die Summe der Zustiftungen bis Ende 2024 auf ca. 555.000 Euro gestiegen. Dazu kamen zahlreiche Spenden, die zeitnah in die Förderungen einfließen. Bislang wurden über 138.000 Euro aus den Erträgen und aus Spenden für Förderzwecke in der Kinder- und Jugendarbeit der Friedenskirchengemeinde weitergeleitet. Der Vorstand hat rund 6.000 Euro an Förderungen für das Jahr 2025 beschlossen! Der Kreis der persönlich bekannten Zustifter und Spender ist im Laufe der Jahre auf über 150 Personen gewachsen. Sie erhalten regelmäßig Informationen über die Arbeit von „Himmel und Erde“ (siehe auch www.stiftung-himmel-und-erde.de). Jedes Jahr wird zu verschiedenen Veranstaltungen eingeladen. Die Stiftung wird von einem Kuratorium und einem Vorstand geleitet und unterliegt

der externen Aufsicht durch Landeskirche und Finanzbehörde. Einige Beispiele von Förderungen im Jahr 2023 durch „Himmel und Erde“:

- Zuschuss für Ehrenamtliche bei der Konfirmandenfreizeit
- Bezuschussung eines Teamtages für Ehrenamtliche im Paul-Schneider-Haus
- Zuschuss zur Arbeit der Ökumenischen Jugendarbeit Eicken e.V.
- Zuschüsse zur Anschaffung unterschiedlicher Spielmaterialien in der KiTa „Sausewind“ und der Kinder- und Jugendarbeit in den Bezirken der Friedenskirchengemeinde
- Zuschuss zu einem Schulungs-Wochenende für jugendliche Ehrenamtliche

Der Bedarf an weiterer Unterstützung ist groß! Deshalb unsere Bitte: Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende/Zustiftung!

Bankverbindung: KD-Bank Dortmund
IBAN DE78 3506 0190 1013 8520 10

Ist die Unterstützung von „Himmel und Erde“ nicht auch für Sie ein interessantes Angebot, Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen?

*Dirk Sasse, Vorsitzender des
Vorstands der Stiftung*

*anlässlich der Verleihung des
Hans-Martin-Ruf Stiftungspreises Pfingsten
2023 im Paul-Schneider-Haus.*



Ein Traum wird wahr!

Wer wollte immer schon Lokführer werden? Seit Wochen werkeln Bahnbegeisterte im Werkraum des Paul-Schneider-Hauses an verschiedenen Modelleisenbahnen. Schaut es Euch an! Wer hat Lust mit Klaus und Uwe und weiteren Jungs und Männern an einer Modelleisenbahn zu bauen? Natürlich sind auch Mädchen und Frauen eingeladen! Donnerstags, 16:30 Uhr (aber auch zu anderen Zeiten), im Paul-Schneider-Haus wird gewerkelt, gebohrt, geschraubt, geklebt und geplant. Wer Lust hat mitzumachen, melde sich bitte bei Pfarrerin Antje Brand (antje.brand@ekir.de oder unter: 02161 41403)! Material ist vorhanden. Es werden keine Kostenbeiträge erhoben.

Verabschiedung von Vikar Tim Matzko

Seit Herbst 2022 ist Tim Matzko Vikar in unserer Friedenskirchengemeinde und hat hier seine praktische Ausbildung im Pfarramt durchgeführt.

Viele Menschen hat er in dieser Zeit kennengelernt und viele haben ihn schätzen gelernt: seine ruhige und verbindliche Art, seine Zuwendung, seine theologische und seelsorgliche Kompetenz.

Im pastoralen Team und im Presbyterium hat er uns mit vielen guten Beobachtungen bereichert und wurde ganz schnell ein wichtiger Teil des Teams. Er hat wegweisend dabei geholfen, uns ältere Pfarrer und Mitarbeitende mit dem Kirchenorganisationsprogramm ChurchDesk tiefer in digitale Zeitalter zu führen. In den Gottesdiensten zeigte er sich den Menschen als Gottesdienstleiter, der klare Worte findet und dem



man sich anvertrauen konnte. In der Konfirmandenarbeit hat er viele Stunden vorbereitet und ist zwei Mal mit mir auf Konfirmandenfreizeit gefahren und hat gezeigt, dass er auch die Sprache der Jugendlichen versteht. In theologischen Gesprächsabenden - drei Abende auch in der kommenden Passionszeit - hat er die Teilnehmenden von seiner tiefen biblisch-theologischen Kompetenz überzeugt und uns viele Einblicke in Ergebnisse seiner laufenden neutestamentlichen Doktorarbeit, die er an der Universität Leipzig eingereicht hat, geschenkt.

In vielen Dienstgesprächen bei Predigt- und Unterrichtsvorbereitungen und mit Reflexionen zum Pfarrdienst in einer sich

wandelnden Welt und Kirche war er für mich ein kongenialer Gesprächspartner.

Nun wird er im März sein 2. Examen ablegen und dann ab dem 12. April als Pfarrer zur Anstellung in die Kirchengemeinde Am Norfbach in Neuss wechseln, wo er seine Frau Johanna, die gerade frisch als Gemeindepfarrerin dort eingeführt wurde, unterstützen wird, hoffentlich auch Zeit für die kleine Tochter Elisa finden wird, und darüber hinaus auch regionale Aufgaben übernehmen wird. Aber noch ist er bei uns und wir haben die Chance, ihm zu begegnen. Vom 18. März bis 12. April übernimmt er während einer Abwesenheit die pfarrdienstliche Vertretung für mich.

Und bitte vormerken: Ganz herzlich laden wir schon jetzt zu seiner Ordination ins Pfarramt am 1. Juni um 11.15 Uhr in der Friedenskirche ein, die er auf seinen Wunsch noch in unserer Gemeinde feiern wird. Wir werden ihn danach vermissen.

Till Hüttenberger

WIR STELLEN VOR



Sozialarbeiterin (B.A.)

Name: Aileen Arenhövel
Geburtstag: 28. 02. 2000
Mitglied seit: 15. 11. 2024
Position: Jugendleitung
Standort: Möchengladbach
Hardt/ Eicken
Einrichtungen: Jugendzentren
Arche/ Treibhaus

Ein paar Worte...

Liebe Leser und Leserinnen,
Zunächst möchte ich mich für die ganz herzliche Aufnahme in der evangelischen Friedenskirchengemeinde bedanken.
Einige Kolleg:innen durfte ich schon kennenlernen und es würde mich natürlich sehr freuen, weiteren Gesichtern zu begegnen.
Ganz viele Grüße gehen raus!

Kontakt Daten

Telefon: 01634425089
E-Mail: Aileen.Arenhoevel@ekir.de

MAI

**Zu dir rufe ich, HERR; denn
Feuer hat das Gras der Steppe gefressen,
die Flammen haben alle Bäume
auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld
schreien lechzend zu dir;
denn die Bäche sind vertrocknet.**

(Joel 1,19-20)

Aus dem Presbyterium

Bauangelegenheiten

Da das Presbyterium als Arbeitgeber für die Sicherheit seiner Angestellten am Arbeitsplatz Sorge zu tragen hat, war ein umfassendes Sicherheitsmanagement zu erstellen. Hierzu wurde in jedem Gemeindehaus eine Sicherheitsbegehung vorgenommen. Die vorgeschriebenen Dokumentationen sind zusammen mit dem Gemeindebüro erstellt worden. Etwaige Mängel wurden bereits behoben.

Es sind massive Wasserschäden im Gemeindezentrums Margarethenstraße aufgetreten. Schadensverursacher ist ein undichtes Fallrohr der Dachentwässerung. Der Schaden muss behoben werden.

Eine Dachsanierung unserer Immobilie Kita Pfiffikus und eine Fassadensanierung der Immobilie Kita Sausewind werden im laufenden Jahr erforderlich.

Das Mietverhältnis im Wohnhaus Kaiserstr. 158 (1. Etage) wurde gekündigt. Die Wohnung wurde in einem tadellosen Zustand zurückgegeben und kann nun weitervermietet werden.

Finanzen

Jahresabschlüsse für 2021 und 2022 wurden festgestellt.

Der aktuelle Haushalt ist ausgeglichen. Für die notwendigen Sanierungen (s.o.) sind im Haushalt die gesetzlich vorgeschriebenen „Instandhaltungsrücklagen“ vorhanden.

Personalangelegenheiten

Zum 15.11.2024 wurde für die Jugendarbeit im Bereich „Offene Tür“ Frau Aileen Arenhövel unbefristet mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden eingestellt.

Zur Unterstützung dieser Arbeit wurde Merlin Reiher mit einem Stundenumfang von 10 Wochenstunden eingestellt.

Die wöchentliche Arbeitszeit unserer Diako-

nin Claudine Bartl wurde auf ihren Wunsch um 50% reduziert.

Die wöchentliche Arbeitszeit von Frau Ute Gede wurde von 5 auf 3,75 Stunden reduziert.

Kooperation

Angesichts des Rückgangs der Gemeindegliederzahlen und der damit verbundenen rückläufigen Steuereinnahmen stehen viele Gemeinden vor der Herausforderung, entscheiden zu müssen, welche Aufgabenbereiche erhalten werden können. Auch beim Pfarrdienst stellt sich die Frage, wie viele Pfarrstellen noch finanzierbar sind. Die durch die Kirchenordnung vorgeschriebenen Aufgaben sind unverzichtbar.

Unsere Bereitschaft, mit anderen Gemeinden zu kooperieren, um diese Herausforderungen zu meistern, ist seit 2012 ungebrochen. Sowohl in unserer Gemeindegliederung als auch in unserer Gemeindegliederkonzeption haben wir diese Bereitschaft festgeschrieben. Momentan finden Gespräche mit der Kirchengemeinde Großheide über eine zukünftige Zusammenarbeit mit dem Ziel eines Zusammenschlusses statt. Es haben bereits 2 Sitzungen der Steuerungsgruppen unserer Gemeinden stattgefunden. Eine gemeinsame Ausschuss- und Konfirmandenarbeit wird geplant. Am 03. Februar 2025 wird es die erste Zusammenkunft der beiden Presbyterien geben. Unser Ziel ist der Zusammenschluss unserer Kirchengemeinde mit der Kirchengemeinde Großheide, wobei wir weiterhin den Zusammenschluss auch mit der Christuskirche nicht aus dem Blick verlieren wollen.

Diakonie

Das Presbyterium muss bei der Aufstellung des Kollektenplans die von der Landeskirche vorgeschlagenen Themenfelder beachten. Aus diesen vier Themenfeldern werden 12 Wahlkollekten ausgesucht, von denen angenommen wird, dass sie in besonderer Weise unterstützungswürdig sind. Darüber hinaus kann das Presbyterium weitere Kollektenzwecke festlegen.

Der vom Diakonieausschuss vorbereitete Kollektenplan für das Kirchenjahr 2024/2025 wurde in der Sitzung am 04.11.2024 beschlossen.

Zur Unterstützung der Seniorenarbeit wird in diesem Jahr wieder eine Stelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes besetzt werden. Träger ist die Vereinte Evangelische Mission (VEM).

In allen Bezirken unserer Gemeinde findet eine rege und gut angenommene Netzwerkarbeit statt.

Jugend

Unsere Gemeinde leistet im Bereich der „Offenen Tür“ (OT) gute und seitens der Stadt Mönchengladbach sehr geschätzte Jugendarbeit.

Wir können noch eine weitere Stelle besetzen, die von der Stadt zu einem überwiegenden Anteil refinanziert wird.

Die Arbeit unserer Stiftung „Himmel und Erde“ ist erfolgreich, nicht zuletzt dank des enormen ehrenamtlichen Einsatzes der Mitarbeiter (alle Vorstands- und Kuratoriumsposten sind besetzt). Im Mai 25 wird die Stiftung ihren 20. Geburtstag feiern.

Im Sommer 2025 wird es wieder eine Jugendfreizeit nach Schweden geben.

Verschiedenes

Der Gemeindebericht für das Jahr 2024 für die Kreissynode wurde erstellt. In dem Bericht wird zum Ausdruck gebracht, dass wir uns mehr Klarheit über die Gebäudesituation im Hinblick auf die Beschlüsse der Landeskirche zur Klimaneutralität und zur Gebäudebedarfsplanung wünschen.

Ein digitaler Newsletter über anstehende Veranstaltungen wird alle Interessierte auf dem Laufenden halten.

*Es grüßt herzlich
für das Presbyterium
Christa Acker*

Die Karwoche und Ostern in der Friedenskirche

Am Gründonnerstag (17. April 2025) laden wir Sie um 11.00 Uhr herzlich zu einer liturgischen Feier mit Tisch-Abendmahl ein. Im Anschluss daran essen wir gemeinsam Mittag.

Am Karfreitag (18. April 2025) sind Sie um 11.15 Uhr zu einem Gottesdienst mit Abendmahl eingeladen. An dem Tag findet kein Kaffeetrinken im Anschluss an den Gottesdienst statt.

Am Ostersonntag (20. April) feiern wir um 11.15 Uhr einen fröhlichen österlichen Familiengottesdienst. Im Anschluss daran gibt es Ostereiersuche und Kaffee. Bei gutem Wetter im Garten und sonst im Haus.

Am Ostermontag (21. April) feiern wir um 11.15 Uhr einen zentralen Gottesdienst und schnuppern zum Abschluss der Fastenaktion „Luftholen“ -7 Wochen ohne Panik - „Osterwunderluft“. Bei gutem Wetter feiern wir den Gottesdienst draußen, sonst in der Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen österlichen Brunch.



Termine für die Generation 60plus in der Friedenskirche

„Entspannt und aktiv in den Tag“ mit einer halben Stunde Bewegung und einem guten Frühstück, netten Gesprächen und dem Neusten vom Tage dienstags von 9.30-11 Uhr: 01.04., 15.04., 06.05., 20.05., 03.06.

„Entspannt, fit und aktiv mit dem Schwerpunkt Gedächtnis“: Immer vierzehntägig donnerstags von 15.00-16.30: 27.02., 13.03., 10.04., 08.05., 05.06.

Netzwerkfrühstück am 2. Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr: 12.03., 09.04., 14.05. Die Gruppenangebote des Netzwerkes finden Sie auf der Homepage: www.netzwerk-60plus-eicken.de oder sprechen

Sie uns gerne an.

Wochengottesdienste mit anschließendem Kaffeetrinken donnerstags um 15 Uhr: 20.02. (mit Geburtstagsfeier), 06.03., 03.04., 17.04. Gründonnerstag (Beginn schon um 11.15 Uhr mit Tischabendmahl und Mittagessen), 15.05.

Essen in Gemeinschaft mittwochs um 12.30 Uhr: 05.03., 12.03., 19.03., 02.04., 09.04., 16.04., 30.04., 07.05., 14.05., 21.05., 28.05., 04.06.

Nächster Gemeindetag 60plus: Am Freitag dem 16. 05. 2025 von 10.00-15.00 Uhr in der Friedenskirche.

VOLKSGARTEN

Pessachmahl an Gründonnerstag

Wie schon in den vergangenen Jahren lade ich Sie ein zu einem Abend in Form des jüdischen Pessachmahl am Gründonnerstag.

Mit unseren christlichen Traditionen und Festen sind wir fest verwurzelt in den jüdischen Traditionen. Jesus feierte sein letztes Mahl mit seinen Jüngern an Pessach als Pessachmahl.

Aus dieser Tradition erwuchs unsere Abendmahlsfeier bzw. die Eucharistie. Gemeinsam wollen wir uns dieser Wurzeln bewusst werden.

Ich lade Sie deshalb ein, den Abend des Gründonnerstages in Form des Pessachmahls im Paul-Schneider-Haus zu feiern.



Zeit: Gründonnerstag, 17.04.2025, 19 Uhr
Ort: Paul-Schneider-Haus, Charlottenstr. 16 in MG-Pesch

Für die Vorbereitungen ist eine verbindliche Anmeldung bis Montag, 03.04.2025, bei Pfrin. Brand (Tel. 41403, antje.brand@ekir.de) nötig. Außerdem bitten wir um eine Kostenbeteiligung in Höhe von 17 €, die Sie bitte am 17.04.2025 mitbringen sollten. Die Teilnahme ist auf max. 21 Personen beschränkt. Aus der Erfahrung der vergangenen Jahre kann ich Ihnen schon jetzt sagen, dass Sie ein ganz besonderer Abend erwartet, der Ihnen vielleicht auch einen anderen Zugang zum Abendmahl bzw. zur Eucharistie ebnen kann. Ich freue mich auf Sie!

Antje Brand



Ferienspiele 2025 im Paul-Schneider-Haus

In den Ferien laden wir alle Kinder ab 6 Jahren zu unseren Ferienprogrammen ein! Werktags von 9 – 15 Uhr findet unser Angebot für Kinder zwischen 6 – 11 Jahren statt.

Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf 20 begrenzt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 25 € pro Woche in den Osterferien und 30 € pro Woche in allen anderen Ferienwochen. Die Formulare zur verbindlichen Anmeldung können Sie auf der Homepage der Friedenskirchengemeinde: <https://friedenskirche-mg.de/ferienspiele-2/> herunterladen. Nur durch die Zahlung des Teilnehmerbeitrages und die Abgabe der vollständig ausgefüllten Anmeldeunterlagen ausschließlich bei Antje Brand (Charlottenstr. 16) können Sie Ihr Kind anmelden.

Aus verwaltungstechnischen Gründen bitten wir Sie, sich an den jeweiligen Anmeldezeitraum (siehe unten) zu halten! Sie erhalten nicht automatisch eine Bestätigung der Anmeldung.

Wir benachrichtigen automatisch, wenn Ihr Kind keinen Platz mehr bekommen kann, da die Plätze belegt sind.

1. Osterferienwoche

"Forschen und experimentieren" - Wir werden einen Vulkan zum Sprühen bringen, eine Rakete bauen und viele Stunden spielerisch verbringen.

Wo: Im Paul-Schneider-Haus
Wann: 14.04. bis 17.04.2025

Kosten: 25,- Euro, inkl. Frühstück und Mittagessen

Anmeldung: 29.1.-31.3.2025

2. Osterferienwoche

„Wir gestalten ein Hörspiel.“ - Wir werden an einem Hörspiel arbeiten, Geräusche u. Musik zur Untermalung aussuchen und erstellen. Natürlich verbringen wir die Zeit auch mit Spiel und Spaß!

Wo: Paul-Schneider-Haus

Wann: 22.04. bis 25.04.2025

Kosten: 25,- Euro, inkl. Frühstück und Mittagessen

Anmeldung: 29.1.-31.3.2025

1. Sommerferienwoche

„Auf den Spuren der Medien...“ - Wir werden fragen: was sind Medien (Bücher, Zeitungen, Briefe, elektronische Medien...), was kann man alles mit Medien machen?

Wo: Paul-Schneider-Haus

Wann: 14.07. bis 18.07.2025

Kosten: 30,- Euro, inkl. Frühstück und Mittagessen

Anmeldung: 15.4.-8.6.2025

2. Sommerferienwoche

„Kunst und Gestaltung“ - Im Rahmen des Kulturrucksacks werden wir uns im Farbrausch mit Kunst und Gestaltung, Skulpturen aus Holz und Metall, Bildern und ver-

schiedenen Materialien befassen.

Wo: Paul-Schneider-Haus

Wann: 21.07. bis 25.07.2025

Kosten: 30,- Euro, inkl. Frühstück und Mittagessen

Anmeldung: 15.4.-8.6.2025

3. Sommerferienwoche

„Schattenspiel und Zirkusluft“ - Wir entdecken die Welt des Theaters und schnuppern ein bisschen Zirkusluft. Es gibt: Schattentheater, Schattenbilder, Jonglieren, Balancieren u.v.m.

Wo: Paul-Schneider-Haus

Wann: 28.07. bis 01.08.2025

Kosten: 30,- Euro, inkl. Frühstück und Mittagessen

Anmeldung: 15.4.-8.6.2025

Dies ist eine Kooperation zwischen MUMM e.V. und der Evangelischen Friedenskirchengemeinde.

*Samira Rippegather
und Antje Brand*



Gottesdienst zum Weltgebetstag im Paul-Schneider-Haus

Am **7.3.2025, 15 Uhr**, findet im Paul-Schneider-Haus der Gottesdienst zum Weltgebetstag statt. 2025 kommt die Liturgie für den Gottesdienst zum Weltgebetstag von den Cookinseln unter dem Motto „...wunderbar geschaffen...“. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu Kaffee und Kuchen.

Antje Brand



Ökumene!

Ohne Ökumene geht es nicht! Unsere Kirchen sind so stark miteinander verwoben. Die Menschen, die Kirche eher von außen sehen, können gar nicht mehr unterscheiden zwischen katholischer und evangelischer Kirche.

Aber auch die Glieder beider Kirchen wollen, dass wir in vielen Bereichen zusammenarbeiten und uns abstimmen. Wir haben die gleichen Probleme, wenn wir auf die Zahl der Austritte oder z.B. den Bestand unserer Gebäude schauen. Kurz: an ökumenischer Zusammenarbeit geht kein Weg vorbei.

Darum lade ich Sie ein, am **20.3.2025, 17:30 – 19:00 Uhr** zu einem Treffen mit unseren katholischen Brüdern und Schwestern. Es geht um ganz konkrete Vorhaben vor Ort: gemeinsame Gottesdienste, geschwisterlich verantwortete Termine, thematische Angebote zu Ihren Fragen. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an mich wenden.

Antje Brand

Vorstellungsgottesdienst und Konfirmation

Am **23.03.2025** stellen sich die Konfirmanden des Paul-Schneider-Hauses im Gottesdienst um **10 Uhr** im Paul-Schneider-Haus der Gemeinde vor. Die Konfirmation findet am **11.05.2025, 10:30 Uhr** in der Friedenskirche statt. Wenn Sie erfahren möchten, wer unsere potentiellen Presbyter und Presbyterinnen sind, wer alles zu unserer Gemeinde gehört, dann kommen Sie in den Gottesdienst, den die Konfirmand*innen mit den Ehrenamtler*innen gemeinsam vorbereiten und durchführen und besuchen Sie gerne auch den Gottesdienst zur Konfirmation!

Antje Brand



Gründonnerstag bis Ostern im Paul-Schneider-Haus

17.04.2025, 19 Uhr, ein Abend in Form des Pessachmahl mit Anmeldung.

18.04.2025, 10 Uhr, musikalisch besonders gestalteter Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag. Musikalische Leitung: Gerd Acker.

20.04.2025, 10 Uhr, musikalisch besonders gestalteter Gottesdienst zum Ostersonntag mit anschließendem Osterfrühstück. Musikalische Leitung: Gerd Acker. Über Selbstgebackenes freuen wir uns!



„Trällern“ bei Kaffee und Kuchen im Paul-Schneider-Haus

Wir laden Sie wieder ein, am **04.05.2025, 15 – 17 Uhr** zu einem geselligen Nachmittag. Wir werden unter der Leitung von Gerd Acker gemeinsam singen und zwischendurch auch das eine oder andere Stück Kuchen „krümeln“. Wir freuen uns, wenn Sie uns im Vorfeld mitteilen, ob Sie kommen, dann können wir besser planen. Wir freuen uns auf Sie!

Gerd Acker, Esther Salmingkeit-Winkens und Antje Brand



Termine für die Generation 60plus im Paul-Schneider-Haus

„Entspannt, fit und aktiv mit dem Schwerpunkt Bewegung“: Immer montags von 14.30 Uhr bis 15.30: 24.02., 10.03., 14.04., 28.04., 12.05., 26.05.

Singen am Sonntag: Mit Ihnen und anderen netten Menschen, mit Gerd Acker und Kaffee und Kuchen am 04. 05. Um 15 Uhr im PSH

Singen montags von 14.30-16.00 Uhr: 17.02., 17.03., 07.04., 05.05., 19.05., 02.06.

Netzwerkfrühstück: Immer am 3. Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr: 19.02., 19.03., 16.04., 21.05

Nächster Gemeindetag 60plus: Am Freitag dem 16. 05.2025 von 10.00-15.00 Uhr in der Friedenskirche.

Nähere Informationen zu den Netzwerkgruppen finden Sie auf unserer Homepage unter

www.netzwerk-hardterbroich-pesch.de

oder Sie wenden sich an Esther Salmingkeit-Winkens unter 02161 294743 oder per Mail an

esther.salmingkeit-winkens@ekir.de

Termine für die Generation 60plus Hardt

Spielekreis 50plus: Jeden 2. Donnerstag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus

Netzwerkfrühstück: Immer am 2. Dienstag im Monat um 9.30 Uhr im katholischen . Pfarrheim Alexander-Scharff-Str. 38, 41169 Mg-Hardt: 11.02., 11.03., 08.04., 13.05. 03.06.

Netzwerkgruppen

Boule: Montags 10.30 Uhr Park hinter den Hochhäusern/ Karrenweg

Fahrradfahren: Freitags um 11.00 Uhr (Winterzeit) ab Hardt Markt große Runde (und auf Zuruf je nach Wetterlage)

Fotografieren 3. Mittwoch im Monat, Zeit nach Absprache

Yoga: Dienstags 11.00 Uhr COM Ballettsaal Basteln und Handarbeiten und: 14-tägig/ in den ungeraden Kalenderwochen donnerstags um 14 Uhr in der AWO

Literatur und Lesen: 1. Donnerstag um 17.00 Uhr im ASH

Singen und Musizieren: Mittwochs von 14.00 -16.30 Uhr in der AWO
Zweite Gruppe: Freitags 18 Uhr nach Absprache COM Ballettsaal

Smartphone/Tablet: 14-tägig mittwochs um 18 Uhr im Pfarrheim
Zweite Gruppe: 1. und 3. Dienstag von 9 -10.30 Uhr im ASH 1. Etage

Nordic Walking: Dienstags um 9.30 Uhr Treffpunkt am Sportplatz Birkmannsweg oder bei Onkel Gustav

Plaudern und Kaffeetrinken: Am letzten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr in der AWO

Spaziergehen: 14-tägig freitags um 16 Uhr ab ASH

Spielen: Am 3. Dienstag im Monat in der 14 Uhr AWO

Tanzen: Findet momentan in Holt statt. Näheres bitte erfragen

Nähere Informationen zum Netzwerk, können Sie bei Pfarrer Kuban unter 02161 558 559 bekommen.



Taufe unter freiem Himmel – Gemeinschaftsgottesdienst im Kreuzgarten an Christi Himmelfahrt

Alle, die ihr Kind oder sich selbst taufen lassen möchten, haben auch dieses Jahr im Mai wieder die Gelegenheit dazu, dies an einem besonderen Ort zu tun:

Gemeinsam mit den Gemeinden Waldniel und Brüggen-Elmpt feiern wir an Christi Himmelfahrt, **Donnerstag dem 29. Mai 2025, um 10.30 Uhr** im Kreuzgarten in Nettetal-Schaag einen Taufgottesdienst im Grünen. Anmeldung und nähere Informationen gibt gerne Pfr. Kuban unter 02161 / 558 559 oder burkhard.kuban@ekir.de

Burkhard M.Kuban

Besondere Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit im Albert-Schweitzer-Haus 2025

Die Passionsandachten feiern wir jeweils mittwochs am **12. März und am 19. März 2025** um 19.00 Uhr „Bin im Garten!“ Stationen im Garten Gethsemane

Am **Gründonnerstag, 17. April 2025** feiern wir um 19.00 Uhr einen Meditativen Abendmahls-Gottesdienst an Tischen.

Karfreitag 18. April 2025 11.15 Uhr mit der Feier des Heiligen Abendmahles und dem Kirchenchor unserer Gemeinde.

Ostersonntag 20. April 2025 11.15 Uhr auch für Familien

Burkhard M. Kuban

Vorankündigung Fahrradtour Albert-Schweitzer-Haus am 16. August 2025

Nachdem dem erfolgreichen Start 2024 radeln wir auch dieses Jahr wieder auf „geistlichen Wegen“ durch unsere Nachbarschaft.

Datum: Samstag, 16. August 2025

Start: 10 Uhr am Albert-Schweitzer-Haus

Distanz: um die 40 km.

Die genaue Route finden Sie in der nächsten Ausgabe des BAND.

Also bei Interesse den Termin schon mal dick im Kalender eintragen.

Burkhard M. Kuban



Geburtstagsfeiern im Karl-Immer-Haus

In manchen Bezirken hat die gemeinsame Geburtstagsfeier schon langjährige Tradition. Im Karl-Immer-Haus ist sie noch ein bisschen neu.

Seit letztem Jahr laden wir alle Gemeindeglieder des Bezirks Neuwerk/Betrath, die 70, 75, 80 Jahre oder älter werden zu einer Geburtstagsfeier ins Karl-Immer-Haus ein.

Nach einer Andacht gibt es eine festliche Kaffeetafel und Zeit, ins Gespräch zu kommen. In diesem Jahr finden vier Geburtstagsfeiern statt.

Mittwoch, 2. April um 15.15 Uhr (Geburts- tagskinder vom 01.01. bis zum 31.03.2025)

Mittwoch, 9. Juli um 15.15 Uhr (Geburts- tagskinder vom 01.04. bis zum 30.06.2025)

Mittwoch, 1. Oktober um 15.15 Uhr (Ge- burtstagskinder vom 01.07. bis zum 30.09.2025)

Mittwoch, 7. Januar 2026 um 15.15 Uhr (Geburtstagskinder vom 01.10. bis zum 31.12.2025)

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Till Hüttenberger und Ihre
Esther Salmingkeit-Winkens*

Konfifreizeit in Stolzenberg

Zum zweiten Mal waren wir mit den Konfir- manden, einem Team von Ehrenamtlichen und unserem Vikar Tim Matzko im Freizeit- heim Stolzenberg, einer ehemaligen Dorf- schule bei Wermelskirchen im Bergischen Land.

Gemeinsam spielen, singen, nachdenken, Kerzen basteln und Konfirmationssprüche suchen stand auf dem Programm. Sabine Krokowski, unsere Jugendleiterin im (Un-) Ruhestand hat uns wieder wunderbar be- kocht und bei schönstem Sonnenschein konnten wir in klirrender Kälte einen Spa- ziergang ins schöne Schloss Burg unterneh- men.

Auch eine mitternächtliche Geburtstagsfei- er für Fynn Jansen mit Geburtstagskuchen konnten wir erleben.

Als Thema für den Vorstellungsgottesdienst haben wir uns gemeinsam das Thema „Dankbarkeit“ ausgesucht, etwas, was wir so oft unterschätzen und übersehen im Tru- bel der Ereignisse.

Der Vorstellungsgottesdienst der Konfir- manden ist am 16. März um 10 Uhr im Karl- Immer-Haus.

Till Hüttenberger



Ostern im Karl-Immer-Haus

Am 18. April ist Karfreitag, der Gedenktag der Kreuzigung Jesu. Wir feiern ihn mit einem Abendmahlsgottesdienst um 10 Uhr.

Die Osternacht feiern wir am Karsamstag, 19. April, um 23 Uhr mit unserem Chor. Im Anschluss wird zu einem Glas Wein oder Saft eingeladen.

Am Ostersonntag, 20. April, feiern wir um 10 Uhr einen bunten Oster- Familiengottesdienst. Nach dem Gottesdienst ist Eiersuchen für alle Kinder rund um das Gemeindezentrum und Einladung zu Kaffee, Saft und Osterbrot.

Herzliche Einladung!
Till Hüttenberger

Termine für die Generation 60plus im Karl-Immer- Haus

„Entspannt, fit und aktiv mit dem Schwerpunkt Gedächtnis“: Immer vierzehntägig mittwochs von 15.00-16.30 Uhr: 26.02., 12.03., 09.04., 07.05., 21.05., 04.06.

Netzwerkfrühstück am 2. Freitag im Monat um 9.15 Uhr: 14.03., 11.04., im Mai fällt das Frühstück leider aus, 13.06.

Essen in Gemeinschaft: dienstags um 12.30 Uhr: 18.02., 25.02., 11.03., 18.03., 25.03., 01.04., 08.04., 15.04., 29.04., 06.05., 13.05., 20.05., 27.05., 03.06.

Wochengottesdienste mit anschließendem Kaffeetrinken: mittwochs um 15.15 Uhr: 19.02., 05.03., 19.03., 02.04. (mit Geburtstagsfeier), 16.04., 30.04., 14.05., 28.05.

Spielen und mehr: dienstags von 14.00-16.00 Uhr: 18.02., 25.02., 11.03., 18.03., 25.03., 01.04., 08.04., 15.04., 29.04., 06.05., 13.05., 20.05., 27.05., 03.06.

Nächster Gemeindegtag 60plus: Am Freitag dem 16. 05.2025 von 10.00-15.00 Uhr in der Friedenskirche.

KINDER

KinderBibelSamstag

Immer 1x im Monat samstags von 15 – 17 Uhr lädt die Kirchenmaus Jörg alle Kinder ab 5 Jahren und im Grundschulalter zum Singen, Spielen, Basteln und biblische Geschichten hören in eines unserer Gemeindehäuser ein. Die aktuellen Termine des Monats finden Sie auf der Homepage unserer Gemeinde unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ > Kinderbibeltage oder wenn Sie den nebenstehenden QR-Code scannen.

Informationen und Anmeldung bis zwei Tage vorher bei der Diakonin für Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Claudine Bartl: claudine.bartl@ekir.de



Kinderbibelwoche in den Osterferien

Wann und wo die diesjährige Kinderbibelwoche für Kinder ab 5 Jahren und Grundschulkinder in den Osterferien stattfinden wird, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Den aktuellen Ort und Termin finden Sie zeitnah auf unserer Homepage unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ > Kinderbibeltage oder wenn Sie den nebenstehenden QR-Code scannen.

Informationen erhalten Sie auch bei der Diakonin für Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Claudine Bartl: claudine.bartl@ekir.de



KrabbelKirche

1x im Monat freitags von 17 – 18 Uhr für Kinder von 0- 3 Jahren mit ihren Familien.

Unter Gottes Wort zusammen sein – seinen guten Segen sehen, hören, fühlen und beim gemeinsamen Teetrinken und Plätzchenessen auch schmecken.

Die aktuellen Termine des Monats finden Sie auf der Homepage unserer Gemeinde unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ > Kleinkinder oder wenn Sie den nebenstehenden QR-Code scannen.

Informationen und Anmeldung bis zwei Tage vorher bei der Diakonin für Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Claudine Bartl: claudine.bartl@ekir.de





Gottesdienste zum Weltgebetstag

„Kia Orana!“ - so begrüßen die Menschen einander auf den Cookinseln. Es bedeutet mehr als nur „Hallo“. Es bedeutet: „Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.“

Die Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen:

Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Ihre Sicht gewinnen die Verfasserinnen der Weltgebetstags-Liturgie aus ihrem Glauben und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139.

Wir sind eingeladen zum Weltgebetstags-

Gottesdienst 2025, um unter dem Motto *„Informiert beten, betend informieren“* mehr über das Leben der Christinnen auf den Cookinseln zu erfahren am

Freitag, 07.03.2025 um 15.00 Uhr in der Kirche St. Nikolaus Hardt

Freitag, 07.03.2025 um 15.00 Uhr im Paul-Schneider-Haus

Freitag 07.03.2025 um 15 Uhr in Herz Jesu Bettrath

Freitag 07.03.2025 um 17.30 Uhr in der Friedenskirche

Die Weltgebetstag-Teams

Kanzeltausch zwischen der Friedenskirchengemeinde und der Kirchengemeinde Großheide

Ab Februar wird es einige Termine geben, an denen unsere Diakonin Esther Salmingkeit-Winkens und unsere Pfarrer*innen in Großheide und im Gegenzug Pfr. Bassy in unserer Gemeinde Gottesdienste überneh-

men. So lernen wir uns mit Blick auf eine gemeinsame Zukunft besser kennen.

IMPRESSUM

DAS BAND (kostenlos)

Herausgeber:

Ev. Friedenskirchengemeinde

Mönchengladbach

Ehrenstr. 30

41066 Mönchengladbach

friedenskgm.moenchengladbach@ekir.de

Layout: Lars Zachowski / phosphon.de

Redaktion: Folke Beckmann,

Rolf Hegemann, Till Hüttenberger

Auflage: 8500 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss: 14. April 2025

Erscheinungsdatum: 20. April 2025

Titelbild: Aaron Burden/unsplash.com

Das Dschungelbuch

Am 12. Januar hat das Karl-Immer-Haus ein ganz besonderes Ereignis erleben dürfen.

Die Theaterspatzen, die Theatergruppe der Kirchengemeinde Neuss Süd gaben ein Auswärtsgastspiel mit einer tollen Inszenierung des Dschungelbuchs. Die Geschichte ist vielen auch aus dem bekannten Disney-Film bekannt und wurde von Regisseur Frank Wickinghoff hervorragend für das Theater bearbeitet. 25 junge Schauspieler, der Kükenchor der Gemeinde und ehrenamtliche Helfer haben den zahlreichen jungen und älteren Besuchern im vollbesetzten Karl-Immer-Haus einen sehr schönen und unvergesslichen Nachmittag geschenkt. Fantastisch und aufwendig waren auch die Kulissen, mit echtem Wasserfall. Die Professionalität, das schauspielerische Können und die Aufwendigkeit der Inszenierung waren schlichtweg beeindruckend. Einen herzlichen Dank an alle und die Gemeinde Neuss-Süd.

Till Hüttenberger





Friedenskirche

Margarethenstraße 20
Sonntags, 11.15 Uhr



Paul-Schneider-Haus

Charlottenstraße 16
Sonntags, 10 Uhr



Karl-Immer-Haus

Ehrenstraße 30
Sonntags, 10 Uhr



Albert-Schweitzer-Haus

Vossenbäumchen 14
Sonntags, 11.15 Uhr

MÄRZ			
2. 3. Hüttenberger	2. 3. Kuban	2. 3. Hüttenberger	2. 3. Kuban
9. 3. Zentraler Gottesdienst Müller/Brandt (Literaturgottesdienst)			
16. 3. Salmingkeit-Winkens Abendmahl (Ausstellungs- eröffnung Kreuzweg)		16. 3. Hüttenberger/Matzko Konfi-Vorstellung	
23. 3. Brand	23. 3. Brand	23. 3. Matzko	23. 3. Matzko
30. 3. Matzko	30. 3. Schneiders-Kuban	30. 3. Matzko Abendmahl	30. 3. Kuban Abendmahl

APRIL			
6. 4. Schimanski, H.	6. 4. Brand	6. 4. Salmingkeit-Winkens	6. 4. Salmingkeit-Winkens
13. 4. Zentraler Gottesdienst Salmingkeit-Winkens			
17. 4. Salmingkeit-Winkens Abendmahl und Essen	17. 4. Brand Pessach (mit Anmeldung)		17. 4. Kuban Tischabendmahl
18. 4. Pleißner Abendmahl	18. 4. Brand Abendmahl	18. 4. Hüttenberger Abendmahl	18. 4. Kuban Abendmahl
20. 4. Salmingkeit-Winkens Familiengottesdienst	20. 4. Brand	20. 4. Hüttenberger Familiengottesdienst	20. 4. Schneiders-Kuban
21. 4. Zentraler Gottesdienst Salmingkeit-Winkens (im Garten und Picknick)			
27. 4. Brand	27. 4. Brand		

MAI			
4. 5. 10.30 Uhr Hüttenberger/ Matzko Konfirmation	4. 5. Brand Abendmahl	4. 5. Salmingkeit-Winkens	4. 5. Wagner
	10. 5. 18 Uhr Brand Konfiabendmahl		
11. 5. Brand Konfirmation			11. 5. Kuban
18. 5. Sasse/Kuban Jubiläum Himmel und Erde		18. 5. Salmingkeit-Winkens	
			24. 5. Kuban Konfiabendmahl
25. 5. Salmingkeit-Winkens Abendmahl	25. 5. Hüttenberger	25. 5. Dr. Bassy	25. 5. 10.30 Uhr Kuban Konfirmation
	29. 5. 11 Uhr Ökumenischer Got- tesdienst Christuskirche Rudolph/ Blättler/Hüttenberger		29. 5. GD im Kreuzgarten Schaag/Kuban

JUNI			
1. 6. zentraler Gottesdienst Ordination Vikar Matzko Schneiders-Kuban			
8. 6. Salmingkeit-Winkens Abendmahl	8. 6. Brand Abendmahl	8. 6. Hüttenberger Abendmahl	8. 6. Kuban Abendmahl
		9. 6. 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Mariä Himmelfahrt Neuwerk	
15. 6. Hüttenberger	15. 6. Wagner	15. 6. Hüttenberger	15. 6. Ökumenischer Gottesdienst Kuban/N.N. 10 Uhr St. Nikolaus



Diakonein
Esther Salmingkeit-Winkens
 Friedenskirche
 Margarethenstr. 20
 41061 Mönchengladbach
 Tel. 02161 294743
 esther.salmingkeit-winkens@ekir.de



Pfarrerin
Antje Brand
 Paul-Schneider-Haus
 Charlottenstr. 16
 41065 Mönchengladbach
 Tel. 02161 41403
 antje.brand@ekir.de



Pfarrer
Till Hüttenberger
 Karl-Immer-Haus
 Ehrenstr. 30
 41066 Mönchengladbach
 Tel. 02161 3080525
 till.huettenberger@ekir.de



Pfarrer
Burkhard M. Kuban
 Albert-Schweitzer-Haus
 Vossenbäumchen 14
 41169 Mönchengladbach
 Tel. 02161 558559
 burkhard.kuban@ekir.de



Kirchenmusikerin
Astrid Dichans
 Tel. 01514 7139009
 astrid.dichans@ekir.de

Diakonein für Jugendarbeit
 Claudine Bartl
 Tel. 0157 53040062
 claudine.bartl@ekir.de

Vikar
 Tim Matzko
 tim.matzko@ekir.de

**Gemeindebüro im
 Karl-Immer-Haus**
 Ehrenstr. 30, 41066 MG
 Mo bis Fr 10-12 Uhr
 Tel. 02161 632439

Sarah Willems
 sarah.willems@ekir.de
 Elke Thomer
 elke.thomer@ekir.de

**Gemeindebüro im
 Albert-Schweitzer-Haus**
 Vossenbäumchen 14, 41169 MG
 Di und Fr 10-12 Uhr
 Tel. 02161 559666

Elke Thomer
 elke.thomer@ekir.de
 Sarah Willems
 sarah.willems@ekir.de

Friedenskirche
 Küsterin Ute Siemes-Schumacher
 Tel. 294742
 ute.siemes-schumacher@ekir.de

Jugendzentrum „Treibhaus“
 Tel. 21101
 Nina Schmitz
 nina.schmitz@ekir.de
 Aileen Arenhövel
 aileen.arenhoevel@ekir.de

Karl-Immer-Haus
 Küsterin Kerstin Jansen
 Tel. 632919 (Gemeindehaus)
 kerstin.jansen@ekir.de

Krümelgruppe Stefanie Uerdinger
 Tel. 0160 97226224

Paul-Schneider-Haus
 Hausmeisterin Manuela Hüsges
 Tel. 41443 (Gemeindehaus)
 manuela.huesges@ekir.de

Albert-Schweitzer-Haus
 Küster Rüdiger Steinke
 Tel. 0151 72717668
 (außer montags)
 ruediger.steinke@ekir.de

Jugendheim „Arche“
 Tel. 559918
 Jugendleiterin: Nina Schmitz
 nina.schmitz@ekir.de

Aileen Arenhövel
 aileen.arenhoevel@ekir.de

**Ökumenische Jugendarbeit
 Eicken e.V.**
 Tel. 02161 205227

**Ökumenische Begegnungsstätte
 Eicken**
 Tel. 01573 7287031
 oebe-mg@gmx.de

**Kinder- und Familienzentrum
 Sausewind**
 Goethestr. 19
 Tel. 02166 98938-13

**Kinder- und Familienzentrum
 Pfiffikus**
 Wilhelm-Elfes- Str. 27
 Tel. 02166 98938-14

Telefonseelsorge (kostenfrei)
 0800 1110111 evangelisch oder
 0800 1110222 katholisch

Stiftung „Himmel und Erde“
 IBAN: DE78 3506 0190 1013 8520 10
 KD-Bank

Ev. Friedhof am Wasserturm
 Viersener Str. 71, Tel. 10195

Integrative Gemeindegarbeit
 Pfarrer Wolf Clüver, Tel. 2463780

Diakonisches Werk MG
 Ludwig-Weber-Str. 13, Tel. 81040

Krankenhausseelsorge
 Ev. Krankenhaus Bethesda
 Pfarrer Ulrich Meihnsner
 Tel. 51339

Maria Hilf
 Pfarrerin
 Susanne Schneiders-Kuban
 Tel. 02161 3083191

Elisabeth-Krankenhaus
 Rheinische Kliniken
 Pfarrerin
 Elke van Sintmaartensdijk
 Tel. 0151 14232975

Herzpark Mönchengladbach
 Pfarrer Burkhard M. Kuban
 Tel. 558559

Konto für Spenden
 Ev. Friedenskirchengemeinde MG
 IBAN: DE67 3506 0190 1010 6940 82
 BIC: GENODED1DKD
 Bank für Kirche und Diakonie
 Bitte Name, Anschrift und Zweck
 sowie „Spende“ angeben.